

Vorlagenummer: 0978/2024
Vorlageart: Berichtsvorlage
Status: öffentlich

Sportplatz 2.0 auf der Klutert.

Datum: 17.09.2024
Freigabe durch:
Federführung: SZS - Servicezentrum Sport
Beteiligt: FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
FB61 - Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
FB65 - Gebäudewirtschaft

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Haspe (Kenntnisnahme)	26.09.2024	Ö

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Das Servicezentrum Sport (SZS) plant, wie in dem vom Rat der Stadt Hagen im Jahre 2023 verabschiedeten Sportentwicklungsplanung (Vorlage 0647/2023) angeführt, mittelfristig den aufgegebenen Sportplatz Klutert in einen so genannten Sportplatz 2.0 umzuwandeln. Dazu soll das Areal in eine Fläche mit verschiedenen Sporthelementen umgewandelt werden. Angedacht sind eine beleuchtete Laufbahn und einer halboffenen Halle, die bei schlechtem Wetter sowie bei intensiver Sonnenstrahlung Schutz während der Sportausübung bietet. Weitere mögliche Elemente sind etwa ein 3x3 Basketballfeld, eine Beachvolleyballanlage, eine Boulderwand sowie eine Slagline.

Der Sportplatz 2.0 soll bis 16 Uhr für die Schulnutzung zur Verfügung stehen, danach bis 22 Uhr sowohl für den Vereinssport (mit fest vergebenen Zeiten in der halboffenen Halle) als auch dem Freizeitsport. Das bestehende Umkleidegebäude könnte gegebenenfalls ertüchtigt werden.

Analog zu ähnlichen Bauvorhaben, wie sie u.a. in Mülheim, Essen und Oberhausen realisiert wurden, könnte die Fertigstellung in verschiedenen Teilabschnitten erfolgen, um die finanzielle Belastung zu entzerren.

Die angedachte Maßnahme muss noch, wie aus der öffentlichen Stellungnahme für die Bezirksvertretung Haspe vom 18. Juli 2024 hervorgeht, im Sportausschuss und der Bezirksvertretung Haspe politisch beraten werden. Der Zeitpunkt dafür ist noch völlig offen. Zudem ist die Frage der Zuwegung für das Areal noch völlig offen.

Ungeklärt sind die möglichen Kosten für die Realisierung des Sportplatzes 2.0. Es ist aktuell von einem Kostenvolumen von etwa 1,8 bis zwei Millionen Euro auszugehen.

Wobei die Summe, je nach Planung der einzelnen Teilabschnitte, auf verschiedene Jahre verteilt werden kann. Offen ist daneben, wie hoch die Kosten für die Sanierung des bestehenden Umkleidegebäudes wären. Außerdem ist die Finanzierung für beide Maßnahmen noch völlig offen.

Aufgrund der knappen personellen Ressourcen beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung und beim Fachbereich Gebäudewirtschaft sowie aktuell laufender beziehungsweise bevorstehenden Maßnahmen und Projekte wie dem InSEK Hohenlimburg, dem Seepark Hengsteysee und Vorbereitungen auf die IGA 2027 ist aktuell von einer Realisierung einen so genannten Sportplatz 2.0 nicht vor 2030 auszugehen, sofern entsprechende Beschlüsse gefasst und die Finanzierung gesichert ist.

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter

Auswirkungen

Anlage/n

Keine